

Der Senat der Freien Stadt Danzig gab soeben heraus:

„Danzig ruft“

36 Seiten auf Kunstdruckpapier mit 27 Abbildungen, 4 Kunstdruckbeilagen, Offsetumschlag.

Preis geheftet 30 Rpsfg.

Das Büchlein wird am 4. August in Berlin der Pressekonferenz übergeben. Es soll dazu beitragen, in Deutschland die Kenntnis über die kerndeutsche Stadt Danzig zu vertiefen. Land und Leute werden geschildert und in Bildern gezeigt. - Senatspräsident Dr. Hermann Rauschning behandelt in einem Artikel die Richtlinien der heutigen nationalsozialistischen Regierung in Danzig. - Die politische und wirtschaftliche Entwicklung des heutigen Freistaates und das Elend, das ein 14-jähriges Regiment der Koalitionsregierungen über ihn brachten, schildert ein Artikel des Senators für Volksaufklärung und Propaganda Paul Baker. - Staatsrat Albert Forster, Gauleiter von Danzig, spricht von der Aufbauarbeit des Gaues Danzig der NSDAP, von den schon heute vorhandenen Erfolgen der nationalsozialistischen Weltanschauung.

Jeder Deutsche muß dieses Büchlein lesen, damit er weiß um die Not des deutschen Danzig, damit er aber auch weiß, daß Danzig nicht die Hände in den Schoß legt, um eine bessere Zukunft abzuwarten, sondern daß das heutige Danzig ganz bewusst sein Schicksal selbst in die Hand nimmt. (Z)

A. W. Kafemann G. m. b. H., Danzig

Ketterhagergasse 3-5

Fernruf 27551/52